

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN. MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Dienstag, 23. August 1966

Blatt 2446

## Neuer Hackinger Steg über die Wientalstraße

23. August (RK) Gegenwärtig wird die Fußgängerbrücke von der Endstation der Stadtbahn in Hütteldorf über den Wienfluß, der sogenannte Hackinger Steg, neu errichtet. Das Niveau dieser Brücke liegt bedeutend höher als das des bisherigen Überganges. Das hat den Vorteil, daß die Fahrgäste der Stadtbahn, die auf die andere Seite des Wientales wollen, vom Stationsgebäude aus nur einen geringen Höhenunterschied zu überwinden haben. Der neue Hackinger Steg wird so weit verlängert, daß er die rechte Wientalbegleitstraße überspannt. Dadurch wird der ampelgesicherte Fußgängerschutzweg über die Wientalstraße entbehrlich, der die Flüssigkeit des Verkehrs sehr beeinträchtigt. Von der Fußgängerbrücke führt ein Stiegenabgang hinunter zur Lilienberggasse, aber auch eine Rampe zum Schimonpark wird gebaut. Damit wird eine ideale, stufenlose Fußgängerverbindung von der Stadtbahnstation Hütteldorf zum Nikolai-Tor geschaffen, die alle Besucher des Lainzer Tiergartens, vor allem Mütter mit Kinderwagen, sehr begrüßen werden.

Der neue Hackinger Steg wird 60 Meter lang und fünf Meter breit sein. Die Stahlbetonkonstruktion kostet 1,8 Millionen Schilling. Der neue Steg stellt einen wertvollen Beitrag sowohl zur Sicherheit als auch zur Flüssigkeit des Verkehrs an dieser stark frequentierten Stelle dar.

### Unterföhrung der Hütteldorfer Brücke ab September gesperrt

Durch den weiteren Ausbau der Hadikgasse als stadtauswärts führender Autobahnzubringer ergibt sich die Notwendigkeit, die Unterföhrung der Westbahn bei der Hütteldorfer Brücke ab

./.

5. September für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr zu sperren. Beim Umbau der linksufrigen Wientalbegleitstraße wird nämlich das Straßenniveau so weit gehoben, daß in dem Unterführungstunnel keine ausreichende Durchfahrtshöhe mehr gegeben ist. Den Fußgängern bleibt die Zufferbrücke als Übergang über das Wiental und auch der neue Hackinger Steg wird voraussichtlich bereits Ende September offenstehen. Die Kraftfahrzeuge müssen die Auhofbrücke beziehungsweise die St. Veiter Brücke benutzen. Für die Zukunft ist jedoch vorgesehen, die Hütteldorfer Brücke an die neue stadtauswärts führende Richtungsfahrbahn anzuschließen, sodaß es nach deren Fertigstellung möglich sein wird, auch von Hacking aus auf kürzestem Weg die Westautobahn zu erreichen.

- - -

#### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

23. August (RK) Donnerstag, den 25. August, Route 4 mit Erholungsgebiet Laxenburg. Dauer etwa vier Stunden. Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf zwei Autobusse beschränkt. Diese Route ist für gebrechliche oder gehbehinderte Personen nicht geeignet.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

23. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 2 bis 3 S, Tomaten 4 bis 6 S je Kilogramm, Paprika 0.50 bis 1 S je Stück.

Obst: Birnen 5 bis 6 S, Weintrauben 7 bis 9 S, Zwetschken 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Empfang für internationalen Jugendherbergersverband  
=====

23. August (RK) Bürgermeister Bruno Marek gab heute abend auf dem Kahlenberg einen Empfang anlässlich der 26. Konferenz des Internationalen Jugendherbergersverbandes. Von seiten der Stadt Wien nahmen auch die Stadträte Maria Jacobi und Dr. Prutscher teil.

Die Tagung, an der 200 Delegierte teilnehmen, wird in der Stadthalle abgehalten. Der internationale Jugendherbergersverband stellt die Dachorganisation des Jugendwanderns dar, eine Bewegung, die alle Kontinente umschließt. Mehr als fünf Millionen junger Menschen gehören dem internationalen Verband heute als Mitglieder an. Bei der Wiener Konferenz sind 42 Länder vertreten.

Bürgermeister Bruno Marek hieß die Delegierten in seiner Begrüßungsansprache herzlich willkommen und verwies darauf, daß das Jugendwandern die jungen Menschen nicht nur der Natur näherbringt, sondern sie auch lehrt, Verständnis für andere Länder und andere Völker zu haben. Die Stadt Wien begrüßt daher die Tagung des Jugendherbergersverbandes, der von der Stadtverwaltung unterstützt wird. So hat zum Beispiel die Gemeinde Wien durch die Errichtung der beiden Jugendgästehäuser in Pötzleinsdorf und in Hütteldorf einen Beitrag für die Idee des Jugendwanderns geleistet.

- - -

Noch eine Wiener Brücke für Kärnten  
=====

23. August (RK) Die Hilfskolonne der Stadt Wien für Kärnten und Osttirol hat unter anderem auch ein Brückengerät mit sich geführt. Nun hat die Kärntner Landesregierung um eine weitere Hilfsbrücke gebeten. Auf Vorschlag von Stadtrat Heller hat Bürgermeister Bruno Marek daraufhin angeordnet, daß ein weiteres 60 Meter langes Hilfsbrückengerät des Wiener Stadtbauamtes nach Kärnten in Marsch gesetzt wird. Die Brücke wird voraussichtlich im Mölltal Verwendung finden.

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 23. August

=====

23. August (RK) Neuzufuhren Inland: 2.849, Bulgarien 2.584, Ungarn 1.468, DDR 1.223, Summe 8.124. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 19 bis 20 S (59 Stück zu 20 S), 1. Qualität 18.50 bis 19 S, 2. Qualität 17 bis 18.40 S, 3. Qualität (14 S) 15 bis 16.50 S, Zuchten extrem 15.60 bis 16 S, Zuchten 14 bis 15.50 S, Altschneider 12 bis 13 S, Bulgarien 14.60 bis 15.90 S, Ungarn 16 bis 16.10 S, DDR 14.80 bis 16 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 38 Groschen pro Kilogramm auf 18.33 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um einen Groschen auf 15.72 S, für bulgarische Schweine ermäßigte er sich um sechs Groschen auf 15.52 S, für DDR-Schweine erhöhte er sich um zwei Groschen auf 15.79 S, für ungarische Schweine ermäßigte er sich um einen Groschen auf 16 S.

- - -

## Pferdehauptmarkt vom 23. August

=====

23. August (RK) Aufgetrieben wurden 72 Stück, hievon ein Esel und neun Fohlen. Als Schlachttiere wurden 63 Stück verkauft, unverkauft blieben 9 Stück, hievon ein Esel.

Herkunft der Tiere: Oberösterreich 12, Niederösterreich 33, Burgenland 12, Steiermark 15.

Preise: **Fohlen** 14.50 bis 15 S, Pferde extrem 11.30 bis 12.20 S (13.20 S), 1. Qualität 10.20 bis 11.20 S, 2. Qualität 8.50 bis 10 S, 3. Qualität 7 S.

Auslandsschlachthof: kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 38 Groschen pro Kilogramm und für inländische Schlachtfohlen um 94 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Schlachtpferde 10.29 S, Schlachtfohlen 14.56 S, Pferde und Fohlen 10.90 S.

- - -